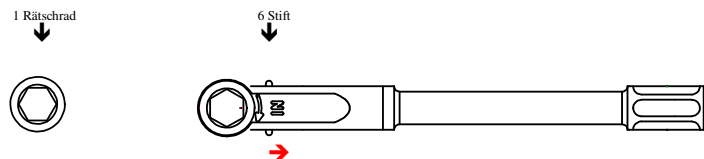


### **1. Bestimmungsgemäße Verwendung:**

- Ratsche zum eindrehen und ausdrehen von Schrauben + Implantaten im Dentalbereich.
- Die Ratsche ist nur von entsprechend zahnärztlich ausgebildeten Personen zu benutzen.

### **2. Einstellungen:**

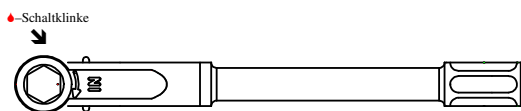
- Wechsel des Rätssrades (1) möglich (siehe Punkt 3). Rätssrad und Eindrehinstrumente (z.B. Schraubendreher) müssen zueinander passen. Eindrehinstrument in Rätssrad eindrücken b.z.w. zum Entnehmen herausziehen.



- **3. Rätssrad auswechseln:** Stift (6) in Pfeilrichtung beidseitig mit Daumen und Zeigefinger zurückziehen und Rätssrad (1) entnehmen b.z.w. einsetzen. Nach dem Wechsel den Stift (6) wieder zurückschnappen lassen. Achtung: das Rätssrad (1) lässt sich nur von einer Seite her einführen.

### **4. Pflege der Ratsche:**

- Die Ratsche nach Gebrauch in ihre Einzelteile zerlegen – dazu ist kein Werkzeug erforderlich.
- Die einzelnen Teile mit weicher Bürste unter fließendem Wasser vorreinigen. Blutreste und andere Anhaftungen nicht eintrocknen lassen.
- Die vorgereinigten Teile in eine Desinfektions- und Reinigungsflüssigkeit für rotierende Dentalinstrumente legen. **Bitte die Gebrauchsanleitung des Reinigungsmittelherstellers beachten!**
- Trocknen der Einzelteile.
- ♦ – mit diesem Zeichen gekennzeichnete Bereiche mit Winkelstück-Pflegeöl leicht benetzen.
- **Beschädigte Ratschen nicht weiterverwenden.** Zur Reparatur oder Überprüfung an Händler / Hersteller zurücksenden.
- Vor dem chirurgischem Einsatz die Ratsche im Autoklaven sterilisieren.



### **5.1. Warnungen:**

- Weder behelfsmäßige Chemikalien noch exzessive Kraft anwenden.
- Um Beschädigungen zu verhindern, dürfen Metallbürsten oder Metall-Pads unter gar keinen Umständen verwendet werden.
- Mittel zur Reinigung und/oder Desinfektion mit mittlerem PH (4.5 bis 10) verwenden. Bei der Verwendung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln müssen die Anweisungen des Herstellers befolgt werden (z.B. Zweckbestimmung, Dosierung, Einwirkzeit und Erneuerung der Lösung).
- Fabrikneue Instrumente müssen vor ihrer ersten Anwendung komplett aufbereitet werden.

### **5.2. Grenzen der Aufbereitung:**

- Häufiges jedoch sorgfältiges Wiederaufbereiten hat nur eine geringe Auswirkung auf die Lebensdauer der Ratschen. Das Ende der Produktlebensdauer wird normalerweise durch Verschleiß und Beschädigung beim Gebrauch und Behandlung bestimmt.

### **5.3 Vorbereitungen zur Reinigung:**

- Die Ratsche nach Gebrauch in ihre Einzelteile zerlegen – dazu ist kein Werkzeug erforderlich.
- Die einzelnen Teile mit weicher Bürste unter fließendem kaltem Wasser vorreinigen. Blutreste und andere Anhaftungen nicht eintrocknen lassen.

### **5.4 Reinigung und Desinfektion: Manuell**

#### Ultraschallbad:

Die Teile in ein Sieb legen, Schallschatten vermeiden. Dem Wasser ein Reinigungsmittel zugeben und die Ratschenteile bei einer Temperatur von 40-50°C im Ultraschallbad (35-40kHz) für 3 Minuten reinigen. Es ist darauf zu achten, dass die Teile vollständig und ohne Blasenbildung im Wasser eingetaucht sind.

#### Manuelle Behandlung:

Anschließend unter fließendem Wasser spülen. Nach Möglichkeit VE-Wasser zur Spülung verwenden. Ratschenteile mit fusselfreien weichen Tüchern trocknen. Skalenhülse, Einstellmutter und Ratschenkopf mit Druckluft trocken blasen.

### **5.5 Reinigung und Desinfektion: Automatisch**

#### Reinigungs-Desinfektions-Gerät:

Die vorgereinigten Ratschenteile sicher auf den Halterungen anbringen. Halterungen nicht überladen. Programm starten. Einer Vorspülung folgt die chemische Reinigung bei 40 bis 60°C. Rückstände vom Reinigungsprozess müssen in der Nachspülphase verlässlich entfernt werden. Materialangriff durch neutralisierende Reagenzien ist zu vermeiden. Eine Desinfektion wird thermisch bei 90-95°C erreicht. Der abschließenden Behandlung mit deionisiertem Wasser folgt eine hinreichende Trocknung. Die Ratschenteile unmittelbar nach Beendigung des Programms aus dem Gerät entnehmen.

### **5.6 Wartung, Inspektion und Prüfung**

Die Ratschenteile bei Raumtemperatur abkühlen lassen und makroskopisch auf Rückstände von Eiweiß und anderen Kontaminationen überprüfen. Teile, die nicht sauber sind, müssen das gesamte Aufbereitungsverfahren erneut durchlaufen.

- ♦ – mit diesem Zeichen gekennzeichnete Bereiche mit Winkelstück-Pflegeöl leicht benetzen. Danach die Ratschenteile zusammenbauen und einen Funktionstest durchführen.

### **5.7 Verpackung**

Normgerechte Verpackung der Instrumente zur Sterilisation nach ISO 11607 und EN 868. Der Beutel muss groß genug für das Instrument sein. Die Versiegelung darf nicht unter Spannung stehen.

### **5.8 empfohlene Sterilisation**

*Methode:* Fraktioniertes Pre-Vakuum-Verfahren (gem. ISO 17665)

*Temperatur:* Aufheizung auf 134°C; max. 137°C

*Druck:* 3 Vorvakuumphasen mit mind. 60 Millibar Druck

*Haltdauer:* mind. 5 min

*Trockenzeit:* mind 10 min

Nach der Sterilisation Sterilgutverpackung auf Schäden überprüfen, Sterilisationsindikatoren überprüfen.

### **5.9 Lagerungen**

Nach der Sterilisation müssen die Ratschen in einem trockenen, staubfreien, frei belüfteten Lager ohne korrosive Dämpfe untergebracht werden.

### **5.10 weitere Hinweise**

Weitere Hinweise zur Aufbereitung von Medizinprodukten im Internet unter [www.rki.de](http://www.rki.de) oder [www.a-k-i.org](http://www.a-k-i.org).

### **6. Herstellerkontakt**

Josef Ganter Feinmechanik Inh. R. Müller GmbH, Niedereschacherstrasse 24, 78083 Dauchingen,  
Tel. 07720/4474, Fax. 07720/61264  
[www.josefganter.de](http://www.josefganter.de) - [info@josefganter.de](mailto:info@josefganter.de)